

Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Betreuungsrecht

BGT Mitte

Kassel

26. Juni 2014

28.06.2014

Prof. Dr. Volker Lipp

Überblick

- Struktur des deutschen Erwachsenenschutzes
- Zahlen
- UN-Behindertenrechtskonvention
- Betreuung
- „andere Hilfen“ als Alternative zur Betreuung
- Weiterentwicklung des Erwachsenenschutzes

28.06.2014

Prof. Dr. Volker Lipp

Erwachsenenschutz: Begriff

Schutz von Erwachsenen, die aufgrund einer Beeinträchtigung oder der Unzulänglichkeit ihrer persönlichen Fähigkeiten nicht in der Lage sind, ihre Interessen zu schützen

(vgl. Art. 1 Abs. 1 Haager Erwachsenenschutz-
übereinkommen 2000)

28.06.2014

Prof. Dr. Volker Lipp

Erwachsenenschutz: Instrumente

- Bestellung einer Fürsorgeperson
(in D: Betreuer, Vorsorgebevollmächtigter)
- Beschränkung der rechtlichen Handlungsfähigkeit
(in D: nur Einwilligungsvorbehalt)
- Unterbringung in einer Schutzeinrichtung
(in D: BtR + öff.-rechtl. Unterbringungsrecht)
- Unwirksamkeit eines Rechtsakts wegen
Geschäfts-, Einwilligungsunfähigkeit usw.
- Ausschluss der Verantwortlichkeit wegen
Delikts-, Schuldunfähigkeit usw.

28.06.2014

Prof. Dr. Volker Lipp

Zahlen

- Vorsorgevollmachten
 - registriert: ca. 2,3 Mio. (Ende 2013)
 - nicht-registriert: ??
- Betreuungsverfahrenen: ca. 1,3 Mio. (Ende 2012)
 - Familienangehörige: 55,1 %
 - Ehrenamtliche Betreuungen: 5,4 %
 - Berufliche Betreuungen: 39,5 %
 - Einwilligungsvorbehalte: 5,83 %

28.06.2014

Prof. Dr. Volker Lipp

UN-BRK: Vorgaben des Art. 12

- gleiche Anerkennung als Rechtsperson (Abs. 1)
- gleiche Rechts- und Handlungsfähigkeit (Abs. 1 und 2)
- Unterstützung bei Ausübung (Abs. 3)
 - Anspruch auf Unterstützung
 - Vorrang der Unterstützung vor einer ersetzenden Entscheidung
- Sicherungen (Abs. 4)

28.06.2014

Prof. Dr. Volker Lipp

Betreuung

- Aufgabe der Betreuung
 - Assistenz bei Ausübung der Rechts- und Handlungsfähigkeit
 - Schutz vor Selbstschädigung
- Rechtsfürsorge
 - keine Sozialleistung
 - Instrument zur Durchsetzung sozialer Rechte
- Ziel: Gleichbehandlung

28.06.2014

Prof. Dr. Volker Lipp

UN-BRK und Betreuung

- Betreuung als ultima ratio
 - Vorrang der Vorsorgevollmacht
 - Vorrang „anderer“ Hilfen
 - Selbstbestimmung „in“ der Betreuung
- Anspruch auf „Unterstützung“
 - keine sozialpolitische Leistung, sondern menschenrechtlicher Anspruch
 - falls erforderlich: Anspruch auf Betreuung

28.06.2014

Prof. Dr. Volker Lipp

UN-BRK und Betreuung

- Betreuungsgericht als Garant
 - für Anspruch auf Betreuung
 - für Schutz vor Betreuung
- Betreuungsbehörde
 - Angebote im Vorfeld
 - Vermittlung anderer Hilfen
 - Obligatorischer Sozialbericht
- Betreuer

28.06.2014

Prof. Dr. Volker Lipp

UN-BRK und Betreuung

- Vorrang von
 - Vorsorgevollmacht
 - anderen Hilfen
 vor der Bestellung eines Betreuers
(§ 1896 Abs. 2 BGB)
- Verfahrensrechtliche Absicherung
 - Hinweis auf Vorsorgevollmacht
(§ 278 Abs. 2 FamFG)
 - Sozialbericht der Betreuungsbehörde

28.06.2014

Prof. Dr. Volker Lipp

Aktuelle Diskussionsfelder

- Betreuungspraxis
 - Beachtung des Willensvorrangs des Betreuten, § 1901 BGB
 - Vertretungsgebrauch durch Betreuer, § 1902 BGB
 - „Unterstützung vor Vertretung“

28.06.2014

Prof. Dr. Volker Lipp

Aktuelle Diskussionsfelder

- Betreuungsrecht
 - Vertretungsbefugnis des Betreuers, § 1902 BGB
 - Einwilligungsvorbehalt, § 1903 BGB
 - Sterilisationseinwilligung, § 1905 BGB
 - Einwilligung bei schwerwiegenden medizinischen Maßnahmen, § 1904 BGB
 - Unterbringung, § 1906 BGB

28.06.2014

Prof. Dr. Volker Lipp

Aktuelle Diskussionsfelder

- „Assistenz“ und Betreuung
 - Vertretungsbefugnis für Angehörige
 - Rechtsfürsorge ohne Vertretungsmacht
 - Unterstützung im Sozialsystem, „soziale Fürsorge“
- Schnittstellen zum Sozialrecht
- Reform der Eingliederungshilfe
- „Erwachsenenhilfegesetz“

28.06.2014

Prof. Dr. Volker Lipp

Aktuelle Diskussionsfelder

- Geschäftsunfähigkeit, Einwilligungsunfähigkeit
- Zwangsbehandlung
- Öffentliches Unterbringungsrecht und Psychisch-Kranken-Gesetze der Bundesländer

28.06.2014

Prof. Dr. Volker Lipp